

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.778.042

Wien, am 5. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lukas Hammer, Ralph Schallmeiner, Freundinnen und Freunde haben am 9. September 2025 unter der Nr. **3183/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Rechtsextremes Ausbildungslager der "Identitären" bei Gmunden“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 16, 18 bis 20 und 23 bis 25:

- *Hatten die Sicherheitsbehörden und insbesondere die Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst oder das zuständige Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung Oberösterreich Kenntnis von der Abhaltung des „Sommerlagers“ der rechtsextremen „Identitären Bewegung“ in der Region Laudachsee beim Grünberg in der Nähe von Gmunden?*
- *Wurde die Veranstaltung von den Sicherheitsbehörden beobachtet? Wenn nein: warum nicht?*
- *Hat es im Vorfeld des rechtsextremen „Sommerlagers“ eine Gefährdungseinschätzung des Staatsschutzes zu dieser Veranstaltung sowie zu den Teilnehmern gegeben?*
- *Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist diese Gefährdungseinschätzung gekommen? Wenn nein, warum wurde keine Gefährdungseinschätzung durchgeführt?*
- *Wurden etwaige rechtliche Verstöße im Zusammenhang mit der Veranstaltung dokumentiert? Wenn ja: Welche Rechtsübertretungen wurden dokumentiert?*

- *Wurde das rechtsextreme „Sommerlager“ auf mögliche Verwaltungsübertretungen überprüft?*
- *Wurden Verstöße nach dem Symbole-Gesetz dokumentiert?*
- *Wenn ja, was hat diese Überprüfung ergeben und welche Schritte haben die Sicherheitsbehörden unternommen?*
- *Wurden von den Sicherheitsbehörden Identitätsfeststellungen bei den Teilnehmern des rechtsextremen „Sommerlagers“ durchgeführt? Wenn ja, aufgrund welchen Tatverdachts und bei wie vielen Personen?*
- *Wurden die Teilnehmenden bei der An- oder Abreise von den Sicherheitsbehörden kontrolliert?*
- *Wie viele Personen haben am „Sommerlager“ der „Identitären Bewegung“ teilgenommen?*
- *Wie viele österreichische und wie viele ausländische Staatsbürger nahmen am „Sommerlager“ der „Identitären Bewegung“ teil?*
- *Finden sich unter den Teilnehmenden auch Personen, gegen die strafrechtlich relevante Vorwürfe vorliegen beziehungsweise gegen die im In- oder Ausland ermittelt wird?*
- *Um welche Vorwürfe beziehungsweise Ermittlungen handelt es sich die Personen betreffend?*
- *Wenn die Veranstaltung ohne Beobachtung durch die zuständigen Behörden stattfinden konnte: Ist daran gedacht, nun im Nachhinein Ermittlungen aufzunehmen? Wenn nein: warum nicht?*
- *Sehen die Sicherheitsbehörden bei der Abhaltung eines rechtsextremen Ausbildungslagers mit militärischem Charakter keinen Grund zum Einschreiten, zumal dort verbotene Symbole zur Schau gestellt wurden?*
- *Welche Maßnahmen werden Sie als Innenminister setzen, um zu verhindern, dass sich Österreich als Tummelplatz für rechtsextreme Ausbildungslager etabliert?*
- *War Ihnen bekannt bzw. dem Verfassungsschutz bekannt, dass ein rechtsextrem Aktivist aus den Niederlanden, gegen den Ermittlungen wegen des Verdachts auf terroristische Straftaten laufen, am Aufmarsch der Identitären Ende Juli 2025 in Wien teilnehmen wird?*
- *War Ihnen bekannt, dass ein rechtsextrem Aktivist aus den Niederlanden, gegen den Ermittlungen wegen des Verdachts auf terroristische Straftaten laufen, am Kampfsportturnier der Identitären Ende Juli 2025 in Wien-Margareten teilnehmen würde?*
- *Wie ist es möglich, dass ein deutscher Staatsbürger, der für eine in Österreich begangene Gewalttat rechtskräftig verurteilt wurde, für Österreich kein Einreise- und Aufenthaltsverbot erhalten hat?*

- *Sind Ihnen aus der aktuellen rechtsextremen Szene in Österreich andere Sommerlager oder ähnliche Veranstaltungen bekannt, bei denen militärischer Drill und Gewalt trainiert wurden? Wenn ja, bitte um konkrete Angaben über Ort sowie Veranstalter und Beschreibung der Veranstaltung.*
- *Sind Ihnen aus der aktuellen antifaschistischen Szene in Österreich Sommerlager oder ähnliche Veranstaltungen bekannt, bei denen militärischer Drill und Gewalt trainiert wurden? Wenn ja, bitte um konkrete Angaben über Ort sowie Veranstalter sowie Beschreibung der Veranstaltung.*

Die Sicherheitsbehörden werden im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben tätig, wenn ein entsprechender Anlass vorliegt. Sie sorgen für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und treten im Rahmen ihres gesetzlichen Wirkungsbereichs allen Formen von Extremismus in den jeweiligen Bundesländern entgegen. Zu diesem Zweck bedienen sie sich allen rechtlich zur Verfügung stehenden Befugnissen und Repressions- sowie Präventionsmaßnahmen insbesondere nach dem Staatsschutz- und Nachrichtendienstgesetz, dem Sicherheitspolizeigesetz sowie der Strafprozessordnung 1975.

Auf Grund des überwiegenden Geheimhaltungsinteresses und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit muss von einer detaillierten Beantwortung der Fragen Abstand genommen werden. Aus jedweder Beantwortung - und sei es auch eine verneinende – können Rückschlüsse gezogen werden. Durch das Bekanntwerden detaillierter Informationen könnten aktuelle oder zukünftige Ermittlungen konterkariert, die Aufgabenerfüllung der Sicherheitsbehörden erschwert bzw. in gewissen Bereichen unmöglich gemacht werden und dadurch den Sicherheitsinteressen der Republik Österreich zuwiderlaufen.

Für darüberhinausgehende Informationen darf ich auf den Ständigen Unterausschuss des Ausschusses für innere Angelegenheiten gemäß Artikel 52 Bundes-Verfassungsgesetz hinweisen, in dem die parlamentarische Kontrolle unter Wahrung der – für die Aufgabenerfüllung der Staatsschutzbehörden notwendigen – Vertraulichkeit ausgeübt wird.

Zur Frage 17:

- *Sehen die zuständigen Sicherheitsbehörden die „Identitäre Bewegung“ als Bedrohung für das demokratische Zusammenleben und für die öffentliche Sicherheit und Ordnung?*

In diesem Zusammenhang darf auf die Ausführungen im aktuellen Verfassungsschutzbericht, welcher unter www.dsn.gv.at abrufbar ist, verwiesen werden.

Zu den Fragen 21 und 22:

- *Waren oder sind Sie oder die zuständigen Stellen diesbezüglich mit den Sicherheitsbehörden in den Niederlanden im Austausch?*
- *Wenn nein, warum nicht und was werden Sie unternehmen, damit ein Informationsaustausch über rechtsextreme europaweite Netzwerke zukünftig besser gelingt?*

Aufgrund der notwendigen Gewährleistung hoher Sicherheitsstandards im Umgang mit ausländischen Sicherheitsbehörden und internationalen Partnerdiensten - auch im Hinblick auf wechselseitige rechtliche Verpflichtungen - sowie um laufende und künftige Ermittlungen nicht zu konterkarieren, können keine konkreten Angaben zur Zusammenarbeit gemacht werden. Es darf jedoch angemerkt werden, dass die internationale Zusammenarbeit seit vielen Jahren einen fixen Bestandteil der operativen und strategischen Kriminalitätsbekämpfung darstellt.

Gerhard Karner

